Wiener Rathaus-Correspondenz
herausgegeben v. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl, VIII. Schlesingergasse 35
k. k. Hofbuchdruckerei Wien, Erscheinungstag 20. Juni 1901. N. 140

Ernennung von städtischen Ärzten. Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung auf einen Vortrag des VR. Dr. Krauß die medicinae Doctoren Albert Neurkoll, Friedrich Hauer und Franz Hochwartschlager zu städtischen Ärzten in der 7. Rangklasse ernannt.

(Bezirksvertretung Mariahilf.) In der heutigen, unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Herrn R. Uhrdolt abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf wurde ein Antrag des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Lindner genehmigt, welcher dahin geht, es sei wegen einer neuerlichen Überschwemmung des Wienflusses gegenüber der Fuhr- und Abwaschstelle der Polizei-Bezirks-Commissariat Sorgenthalgasse, Reg.-Rath Conrath beauftragt, die geeignete Verbreiterung der Wienflussmauer, sowie die Herstellung einer Rampe zum Wasser nicht nur theilweise, sondern eine vollständige Regulierung des Flussbettes, sowie die Herstellung einer Rampe zum Wasser, wie bisher, täglich und dreimal, sondern eine vierte Mal, nämlich um 7 Uhr abends besorgt werde. Dieser Antrag wurde angenommen. Sogleich wurde ein neuer Antrag des Vorsitzenden Herrn Uhrdolt vorgebracht, der sich mit Einmauerung der Gasrohre, die bisher über die Wienflussmauer geführt waren, befasste, und welcher ebenfalls angenommen wurde.

(Auszeichnung.) Dem Schulleiter der allgemeinen Volksschule für Knaben in Währing Alfred Gerstl wurde wegen seiner ganz besonders ersprießlichen Wirksamkeit Auszeichnung zuerkannt. Der Wiener Turnverein-Verein hat ihm durch seine Ehrenmitglieder Turnprofessor Wilhelm Allmer eine Dankschrift übergeben.

Ernennung von städtischen Ärzten. Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung auf einen Vortrag des VR. Dr. Krauß die medicinae Doctoren Albert Neurkoll, Friedrich Hauer und Franz Hochwartschlager zu städtischen Ärzten in der 7. Rangklasse ernannt.

(Bezirksvertretung Mariahilf.) In der heutigen, unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers R. Uhrdolt abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf wurde ein Antrag des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Lindner genehmigt, welcher dahin geht, es sei wegen einer neuerlichen Überschwemmung des Wienflusses gegenüber der Fuhr- und Abwaschstelle der Polizei-Bezirks-Commissariat Sorgenthalgasse, Reg.-Rath Conrath beauftragt, die geeignete Verbreiterung der Wienflussmauer, sowie die Herstellung einer Rampe zum Wasser, wie bisher, täglich und dreimal, sondern eine vierte Mal, nämlich um 7 Uhr abends besorgt werde. Dieser Antrag wurde angenommen. Sogleich wurde ein neuer Antrag des Reg.-Rathes Uhrdolt vorgebracht, der sich mit Einmauerung der Gasrohre, die bisher über die Wienflussmauer geführt waren, befasste, und welcher ebenfalls angenommen wurde.

(Auszeichnung.) Dem Schulleiter der allgemeinen Volksschule für Knaben in Währing Alfred Gerstl wurde wegen seiner ganz besonders ersprießlichen Wirksamkeit Auszeichnung zuerkannt. Der Wiener Turnverein-Verein hat ihm durch seine Ehrenmitglieder Turnprofessor Wilhelm Allmer eine Dankschrift übergeben.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 20. Juni 1901

Vorsitzender: V. B. M. Neumayer

Ein Antrag des VR. Dr. Krauß auf Herstellung einer belagsfreien Verbindung von Wien gegen die Verschiebungsstation Penzing, sowie theilweise Ergänzung der bestehenden belagsfreien Verbindung der Verschiebungsstationen Rothschild-Penzing-Liesing-Meidling wird der planmäßigen geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Ein Antrag des VR. Krauß betreffend die Errichtung einer Kanalleitung in der Hamburger-, Lauer- und Hebergasse von der Hungelbrunnerkanal der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

VR. Lueger beantragt die Errichtung des Kanalstranges und der Pissoirleitung in der Mädchenvolksschule Währing Antonigasse 4 principiell genehmigen u. sicher in das nächstjährige Budget 5281 K einzustellen. (Ang.)

Laut einem Berichte des VR. Krauß wird dem Ansuchen um Genehmigung der Marschner'schen Realität in Hietzing Nr. 2 welchen 2 vollständige, 2 theilweise Bauplätze, 2 Vorgartenanlagen und 3 Straßenstrecken für Straßenzwecke Holz gegeben.

Für die Asphaltierung eines Fußgängerstandplatzes vor dem Hause Josefstadt Schmidgasse 64 zwischen Lehnen- und Hellergasse werden 4807 K 45 h bewilligt.

Für Asphaltierung der städt. Bauparcelle C.-G. 2626 Josefstadt, Auerspergstr. im Ausmaße von 502·87 m² an den Mindestfordernden Anton Kronberger zum Preise von 15 K per m² wird zugestimmt.

Für Herstellungen in der Doppel-, Volks- und Bürgerschule Hernalsergasse 82 wird eine Summe von 5452 K bewilligt.

Die Herstellung einer Niederdruck-Beleuchtung im Gebäude der Mädchen-Bürgerschule Favoritenstrasse 61 wird mit einem Kostenerfordernisse von 26.074 K 90 h genehmigt.

VR. Gruber beantragt die Herstellung eines neuen Trottoirs in der Josefstädterstraße 9 im Ausmaße von 70·88 m² zum Preise von 30 K per m² zu bestimmen. (Angenommen.)

Laut einem Berichte des VR. Lueger wird 36 provisorischen Exekutions-Assistenten das Definitivum zuerkannt.

VR. Gruber legt ein Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung der Treppenfeldergürtel vor der Mariahilferstraße, Josefstädterstraße vor, welches genehmigt wird.

Das Projekt für die provisorische Neuherstellung und der neuen Kraftzuleitung der städt. Centralanlage in der Rotenturmstraße, mit einem Kostenerfordernisse von 5451 K 33 h, wird genehmigt.

Die Verlegung des Bürgersteiges beim Hause Nr. 2 Alserstrasse im 8. Bezirke, an die Fluchtlinie der Trottoirs, wird bewilligt.

VR. Lueger legt das Projekt für die Herstellung eines 2. Trottoirs u. eines Einbaues für Verbreiterung einer Fahrbahn-Pflasterung in der Fuhrmannsgasse vor. Die Arbeiten sollen per 10.388 K 66 h ausgeführt werden. Die Fertigstellung bis 1. October d. J. wird genehmigt.

Das Ansuchen um Genehmigung zur Parcellierung der Realität C.-G. 1367 u. 1384 Simmering Lieblgasse und Herbert- u. Grillengasse, auf 7 Bauparcellen wird unter den vom Magistrate in nachgewiesenen Bedingungen Folge gegeben.

VR. Schmola berichtet über die Vertheilung der Interessen der Franz Ebert'schen Stiftung für Lehrerswaisen. Die Vertheilung der vom Forstrathe Ebert vorgeschlagenen 6 Competenten wird genehmigt.

Dem Ansuchen des Fürst Schwarzenberg'schen Forstverwalters Franz Kaminsky um Verleihung des Titels und Charakters eines Oberförsters wird Folge gegeben.

VR. Wessely berichtet über das Projekt für den Umbau des Fürst Schwarzenberg'schen Gebäudes Wieden Operngasse 11, welches mit einem Kostenerfordernisse von 14.561 K 51 h genehmigt wird. (Angenommen.)

Das Projekt für die Herstellung der Asphaltierung der Mariahilferstrasse zwischen Stumpergasse und Mariahilferplatz wird mit einem Kostenerfordernisse von 4480 K 54 h genehmigt.

Die Asphaltierung der von der Realität Mariahilf, Hungelbrunnergasse 100 zum Verkehre übernommenen Gasse mit 193·9 m² wird mit 140 K per m² bestimmt u. für die Asphaltierung der Fahrbahnerweiterung bei dem Hause Nr. 46 53 K 29 h bewilligt.

VR. Weinmann beantragt, dem Vereine für Arbeiterwohnstätten in Ottakring die Localien in der Schule Neubaugasse 16 für die Abhaltung eines Kurses zur Heranbildung von Lehrern der Arbeiterwohnstätten zu überlassen. (Angenommen.)